

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

Beschluss des Landesvorstandes vom 19. April 2016

Wir brauchen einen Fahrplan zum Kohleausstieg

Zeitnahes Ende der Braunkohle erkämpfen – Unterstützung für vielfältigen, friedlichen Protest in der Lausitz!

Die sächsische Landesregierung hält immer noch an der klimaschädlichen und wirtschaftlich perspektivlosen Braunkohle um jeden Preis fest. Im Jahr 2016 fallen Entscheidungen mit großer Tragweite für Kohlereviere, Klimaschutz und Energiewende. Vattenfall will seine Braunkohlensparte verkaufen. Führt der Betreiberwechsel – wie von der Staatsregierung gewünscht - zur weiteren Verschleppung des notwendigen Wandels, so bedeutet das keineswegs einen Beitrag zur Zukunftssicherung für die Reviere. Die Folgen wären vielmehr anhaltende Ungewissheit für die Menschen in den Regionen und weitere, nicht mehr zu rechtfertigende Umweltzerstörung.

Statt jetzt Chancen für eine Lausitz nach der Kohle zu entwickeln, wird eine langfristige Perspektive für die Braunkohlenutzung suggeriert, die in krassem Widerspruch zu nationalen Energie- und Klimazielen steht und im Lichte der völkerrechtlich verbindlichen Beschlüsse der Pariser Klimakonferenz nur noch als absurd zu bezeichnen ist. Das ist Ausdruck der Konzeptlosigkeit einer Politik, die Sachsen bereits in sturer Realitätsverweigerung zu einem Schlusslicht in der Energiewende gemacht hat.

Der Protest gegen die Braunkohle in der Lausitz ist bunt und vielfältig und immer mehr Menschen engagieren sich für die Energiewende und damit auch für den Strukturwandel in der Lausitz. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen unterstützen die engagierte Organisation des Strukturwandels und den Protest vor Ort.

Dabei sind BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN die einzige politische Partei, die glaubwürdig und ohne wenn und aber für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und damit für den notwendigen Strukturwandel in der Lausitz und damit das Ende der Braunkohleverstromung steht.

Ein wichtiger Grundpfeiler des Strukturwandels ist der Protest vor Ort. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN verstehen sich auch als Bewegungspartei, die dem legitimen Protest gegen die klimaschädliche Energiepolitik der Landes- und Bundesregierung unterstützt.

Unser Credo ist dabei die absolute Gewaltfreiheit. Wir unterstützen daher den breiten zivilgesellschaftlichen Protest gegen die Braunkohle in der Lausitz und wollen gemeinsam mit vielen Menschen ein Zeichen für das Ende der Kohle in der Lausitz setzen.

Daher rufen wir zur Teilnahme am Lausitzcamp und zur Beteiligung an der Anti- Kohle Demo von Campact am 14.05.2016 auf.